

Matthäus-Passion
Oratorium von Johann Sebastian Bach

Musikalische Leitung: Alessandro De Marchi

Inszenierung: Benedikt von Peter

Johann Sebastian Bach schuf mit der <Matthäus-Passion> ein musikalisches Ritual für die gläubige Gemeinde seiner Zeit. Die Berichte von Leiden, Sterben und Auferstehung gehören zu den Fundamenten der europäischen Kultur. Doch was bedeutet die Passion für die heutige Gesellschaft, in der die christliche Religion zunehmend an Relevanz verliert? Im Zentrum von Benedikt von Peters Inszenierung steht eine Gruppe von Kindern, die die Passion nachspielen. Orchestergruppen, Sänger*innen und verschiedene Chöre sind über den ganzen Theaterraum verteilt und kommen so mit dem Publikum als grosse Gemeinschaft zusammen. Singvereine aus Basel und Umgebung sind zu Gast und auch das Publikum ist zum Singen eingeladen.

THEATER-BASEL.CH

Matthäus- Passion Oper

Passion Community Mitsingen

Premiere am 25. März 2022, Grosse Bühne

Vorstellungen:
27.3.2022, 3./9./12./13./19./25.4.2022,
7./10./26./28.5.2022, 13./26.6.2022

Einführung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

3 Stunden mit Pause

Altersempfehlung: 12+

In deutscher Sprache
Mit deutschen Übertiteln
With English surtitles

Koproduktion mit der Deutschen Oper Berlin

Musikalische Leitung – Alessandro De Marchi

Inszenierung – Benedikt von Peter

Regie-Mitarbeit – Ulrike Jühe

Bühne – Natascha von Steiger

Kostüme – Lene Schwind

Lichtdesign – Roland Edrich

Videodesign – Bert Zander

Chorleitung – Michael Clark

Dramaturgie – Niels Nuijten

Evangelist – Robin Tritschler

Jesus – André Morsch / Padraic Rowan (7./10.5.2022)

Sopran / Magd / Frau des Pilatus –

Álfheiður Erla Guðmundsdóttir

Alt / Zeuge / Magd – Beth Taylor /

Jasmin Etezadzadeh (3.4.2022, 10./26.5.2022,

13./26.6.2022)

Tenor / Zeuge – Nathan Haller

Bass – Christian Senn (25./27.3.2022,

3./9./19./25.4.2022) / José Coca Loza (13./26.6.2022) /

Alexandre Beuchat (7./10./26./28.5.2022) /

Thomas Tatzl (12./13.4.2022)

Judas / Pilatus / Pontifex II – Jasin Rammal-Rykała*

Petrus / Pontifex I – Vinicius Costa da Silva**

Ein Mädchen – Faye Rownes / Carla Haisch

Chor und Extrachor des Theater Basel

Singvereine aus Basel und Umgebung

Mädchenkantorei Basel

Knabekantorei Basel

Sinfonieorchester Basel

* Mitglied des Opernstudios OperAvenir

** Student der Musik-Akademie Basel

Ein musikalisches Ritual

Die <Matthäus-Passion> von Johann Sebastian Bach ist eines der bekanntesten und beliebtesten Werke in Westeuropa. Jedes Jahr um Ostern wird in vielen Kirchen, aber auch in Konzertsälen die Passion Jesu Christi aufgeführt. Obwohl es sich um eine religiöse Geschichte handelt, die ihren Ursprung im Protestantismus des frühen achtzehnten Jahrhunderts hat, erweist sie sich auch für viele Nicht-Gläubige als beeindruckendes Werk. Das liegt wohl zum Teil an der Dramatik des Werkes: erzählende Passagen aus dem Evangelium wechseln sich mit emotionalen und lyrischen Arien ab. Hinzu kommen die tröstenden und manchmal auch erschreckenden Choräle, die für viele zu den schönsten gehören, die je geschrieben wurden.

Die nächste Generation

Im Mittelpunkt dieser Inszenierung der <Matthäus-Passion> steht eine Gruppe von Kindern. Wir kennen das Krippenspiel um Weihnachten, bei dem Kinder die Geburtsgeschichte Jesu nachspielen. In diesem Fall spielen sie die letzten Tage des Messias, in denen sein Leiden und sein ultimatives Opfer für die Menschheit im Mittelpunkt stehen. Was bedeuten diese Werte und diese Geschichte für eine Generation mit einer ungewissen Zukunft, in einer Welt mit unklarem Verfallsdatum?

Gemeinschaft

In der Regie von Benedikt von Peter wird die <Matthäus-Passion> zu einer grossen Gemeinschaftsinstallation, an der alle beteiligt sind. Sowohl die Bühne als auch der Zuschauerraum werden von Orchestern, Chören und Solisten bespielt. Eine Besonderheit ist, dass auch mehrere Singvereine aus Basel und Umgebung zum Mitsingen aufgefordert werden. Alles in allem ein sehr lokales Erlebnis zu den grossen aktuellen Themen der Welt.

Kinderbetreuung

Während sich auf der Bühne für die Erwachsenen der Vorhang hebt, gibt es für Enkel, Nichten, Neffen und sowieso alle Kinder zeitgleich einen kostenlosen Workshop.

- Termin: 3.4.2022, 16:00 Uhr
- gratis
- Anmeldung bis jeweils zwei Tage vorab erforderlich an der Billettkasse oder per Mail: billettkasse@theater-basel.ch

Mit freundlicher Unterstützung und auf Initiative des Theaterverein Basel.